

Schlaf vs. Gedanken

Der unterschwellige Druck lässt dich jeden Tag die Augen öffnen.
Musst funktionieren, im modernen Sumpf der sozialen Sklaverei.

Glaubst an die Kraft der bunten Scheine, in deinem Portmonnaie.
Bist ständig hin und her gerissen, zwischen aufgeben und Litanei.

Selbstzweifel und andre Fragen, lassen dich nicht zur Ruhe kommen.
Aber immer wieder, in den ruhigen Momenten, ist dir eines ganz klar.

Das alles und noch viel mehr, tust du doch nur für deine Liebsten.
Geld ist nur ein Beruhigungsmittel, Liebe bezahlt man nicht in bar.

Versuch den Fokus scharf zu halten, wenn es auch schwierig scheint.
Dies dir ständig vor Augen zu halten, ist schwerer als man glaubt.

Achtsamkeit, sich zu reflektieren, das kann der Antwort Frage sein.
Selbstbewusstsein wieder kehrt, dir nie wieder den Schlaf geraubt.

© **Sebastian Rapmund**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)